

Geisymbanner

Sieff Hannasaten Juner Gannat!

Bei meinem Verlassen des russischen Reichs und Landes
 bei dessen gränztischen Stadt glaube ich so nun Allen
 Excellenz herzlich zu sagen, nochmals für die mir gewordenen
 Gna, auf dem dänischen, Ihren würdigen Traifsen Leitung unter
 gaudnaten, Joffanten meine Dankstellung & Wünsche unterhalten
 gütlich zu sehen, somit abschließend zu danken.
 Ihre Excellenz sind als Jünger und das für mich und
 einer Joffa reichlich vorzüglich, Jüngerlich bekannt. Wenn
 diese Dank ich mich mich überzeugt halten, das Sie die
 Gänner, welche mich bestimmen müssten H. Kataubing zu
 verlassen, aber und billig werden.

Jesum nach H. Kataubing, Joffand mich das Allend
 halten nach mit den grünstigsten Joffen beurlauben und
 Stellung solant wärde vorzüglich, mich in Russland's Joff
 nur Kapitanz ein bleibendes Woff zu verschaffen. Jesum
 das Glück dem sannaften Publicum zu gefallen, man
 Joff am Abend meines letzten Auftrags so Jüngerlich mit
 mynieren die Gpamentzeit mein Fortbleiben zu wünschen.

Ein. Aufenthalt waren dann so gütlich durch den Herrn Direktor
 von Helmsen und Später durch meinen geschätzten Freund
 Herrn Rayffers Herrmann mir die Abreise machen zu lassen,
 bis zum Beginn der nächsten Saison mir ein Gastspiel fortzuführen,
 bei einer Garantie von 1000 Rubel pro Monat für 4 Gast-
 wochen.

Die Abreise wurde und pflichtgemäß mir nunmehr ändern
 Umständen meine Abreise nicht möglich sein müssen, sondern
 bei mir das verlängerte Gründe vorhanden, die Fragestellung
 wird nur fortzuführen das Gastspiel, ohne die nächsten
 Absicht auf ein mir früher einvernehmlich bewilligt
 entsprechende Engagement für längere Zeit, befristet,
 nicht zu verstehen. Einmal gütlich so mich selber, Abreise
 von Ostland, dann ist wegen fortwährender Unruhe
 seit über mein Leben das Geschehen nicht nur
 noch ist meine feste Zusage abgebrochen, eine Ablehnung
 Antwort nachzufolgen und so nachdrücklich dazu stehen, dass
 mich, wenn es bloß auf ein verlängertes Gastspiel meine
 Seite abgepasst, würde ich beim Pflicht Tadeln ein
 März, wo die Reisekommunikation in Russland über
 sehr eine sehr ungewissen Weg ist, mir überdies jede Zu-
 kunft abgebrochen haben, da die Eisen mit denen ich jetzt
 abgebrochen haben, mir später auf keinen Fall ein Gastspiel zu

Samenhangsrecht sollte ich dann nur von. Bezahlung gütlich brä-
 uendete Weise, das jene Pächter nun die ich früher zu bitten
 zu sein und von. Bezahlung so gütlich eine zu bewilligen können,
 nämlich zu geeigneter Zeit, mit vorerwähnten beidseitigen
 Jolyen, wieder das Kaiserliche Decretes Geschehen in St.
 Petersburg betreffen zu dürfen, in jenen jungen mit be-
 glückten Kauft befrist.

Das Samengang einfluss ist nicht papalisch, als das so
 mir dann nur Geschied was gütlich wäre, von. Bezahlung in
 derselben unpapalischen Verwaltungskauf wieder zu sein,
 wie es jetzt Gott sey Dank bei meinen Abreise der Fall war.

Wird die Hauptzweck einer einwärtsbewegten Reise nun
 St. Petersburg, wurde ich eine für ein paar Tage Reise gehen,
 und dann zu einem gewissen Lyklus Geschehen und dem
 König. Königsdifferen geordneten Handhabung zu Königsberg
 abreisen.

In der Voransicht, von. Bezahlung eines der Geschied
 dieser Zeiten nicht allzu besorgsamlich gesellen zu sein, wenn
 ich mir die Erlaubnis nicht zu nehmen

von. Joseph von

Tilsch
 d. 3. November n. St.
 1841.

gang Joseph von

H. Kunst